



**An
die Mitglieder
des CDU Ortsverband Rheinbreitbach**

Gemeindeverband Unkel
Bruchhausen - Erpel - Rheinbreitbach - Unkel

Rheinbreitbach, 27.01.2011

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

der Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes empfiehlt seinen Mitgliedern die Aufstellung des parteilosen Karsten Fehr zum CDU-Bewerber für die Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde Unkel. Dies hat der Vorstand am Mittwochabend in Erpel beschlossen, nachdem sich Fehr dort vorgestellt und die Fragen der Vorstandsmitglieder beantwortet hatte.

Weiterhin hat der Vorstand den Vorsitzenden Dr. Heinz Schmitz und den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat, Edgar Neustein, beauftragt, mit Fehr eine gemeinsame inhaltliche Positionierung für die Politik in der Verbandsgemeinde Unkel zu vereinbaren. Der Vorstand des CDU Ortsverbandes Rheinbreitbach respektiert diese Entscheidungen und trägt diese mit. Über die Aufstellung des CDU-Bewerbers werden Sie in einer Mitgliederversammlung entscheiden, wenn ein gemeinsames Programm vorliegt.

Diesen Entscheidungen sind eine Reihe von Gesprächen mit Karsten Fehr sowie intensive Abwägungen des Für und Wider im Vorstand des Gemeindeverbandes vorausgegangen.

Der Reihe nach: Ausgangslage war, dass bei nüchterner Analyse SPD-Chef Thomas Ottersbach gute Chancen eingeräumt werden mussten, den Chefsessel im Rathaus zu erobern. Er war Werner Zimmermann vor acht Jahren nur knapp unterlegen, hatte damals schon die Mehrheit der Stimmen in Rheinbreitbach und Erpel, was Werner Zimmermann durch ein gutes Ergebnis in Unkel und Bruchhausen kompensieren konnte. Mit einer Wahl von Ottersbach hätte die Koalition von CDU und FWG gleichzeitig die Mehrheit im Verbandsgemeinderat verloren, da die Stimme des Bürgermeisters das Zünglein an der Waage ist.

Die vom Vorstand eingesetzte Findungskommission hatte also die Aufgabe, eine CDU-Kandidatin oder einen CDU-Kandidaten zu finden, die/der in der Direktwahl Ottersbach schlagen konnte und die notwendige Qualifikation für die Ausübung des Amtes haben musste. Trotz langwieriger intensiver Bemühungen und vielfältiger Gespräche ist es nicht gelungen, einen CDU-Kandidaten zu finden, der nach Einschätzung der Kommission diese beiden Kriterien erfüllt hätte.

Daher kam die Idee auf, einen parteilosen Kandidaten zu unterstützen, der unsere Werte und politischen Ziele teilt und die Wahl gewinnen könnte. Dazu hat der Parteivorsitzende auch Kontakt mit Karsten Fehr aufgenommen. Dieser hat in intensiven Gesprächen mit Heinz Schmitz und dem Fraktionsvorsitzenden Edgar Neustein deutlich gemacht, dass er unsere politischen Ziele in der Verbandsgemeinde teilt und die von Werner Zimmermann verfolgte Politik der bürgernahen Verwaltung, für starke Ortsgemeinden und der Kooperation mit Nachbarkommunen fortsetzen wird.

Darüber hinaus hat er uns zugesagt, im Falle seiner Wahl zum Verbandsbürgermeister mit CDU-Unterstützung mit uns im Verbandsgemeinderat und in den Ortsgemeinden vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, wichtige Entscheidungen mit uns abzustimmen und sich bei der Kommunalwahl 2014 nicht erneut um ein kommunalpolitisches Mandat zu bewerben. Er wird dann bei Wahlen auf keiner Ebene eine Partei oder einzelne Kandidaten unterstützen, sondern sich parteipolitisch neutral verhalten. Sodann hat er uns – wie auch die weiteren im VG-Rat vertretenen Parteien außer der Linken – förmlich gebeten, ihn als Kandidaten für die Wahl zum VG-Bürgermeister vorzuschlagen.

Im Zusammenhang mit unseren Gesprächen ist es Fehr schon gelungen, Ottersbach zum Verzicht auf dessen Kandidatur zu bewegen. Damit haben wir schon jetzt ein wichtiges Ziel erreicht: Es wird kein Linker Bürgermeister in Unkel, der alles unternommen hätte, um den Einfluss der CDU auf Politik und Verwaltung in unserer Verbandsgemeinde und in den Orten auf das gesetzlich unumgängliche Minimum zu reduzieren.

In der Findungskommission und im Vorstand wurde das Für und Wider einer Unterstützung des Kandidaten Fehr unter diesen Voraussetzungen intensiv diskutiert: Richtig ist, dass er in Rheinbreitbach für die SPD kandidiert hat, nach einem von unserem politischen Gegner hart, zum Teil äußerst unfair geführten Wahlkampf unsere erfolgreiche Ortsbürgermeisterin geschlagen und die CDU in Rheinbreitbach obendrein mit seinen vielen Personenstimmen zwei weitere Mandate im Rat gekostet hat. Richtig ist auch, dass mit dem Vorschlag das Ziel nicht erreicht wird, eine aussichtsreiche Kandidatin oder einen aussichtsreichen Kandidaten aus den Reihen der CDU zu nominieren, die oder den wir allerdings trotz intensiver Bemühungen auch nicht gefunden haben.

Es ist daher mehr als verständlich, dass es manchen von uns schwer fällt, eine Unterstützung von Karsten Fehr mitzutragen. Am Ende einer intensiven, stets von gegenseitigem Respekt vor der Meinung des anderen getragenen Diskussion haben wir uns im Vorstand mit allen Ortsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Vereinigungen der Partei einvernehmlich darauf verständigt, die Entscheidung des Gemeindeverbandsvorstandes zu respektieren und geschlossen zu vertreten.

Dabei spielten auch strategische Überlegungen eine wichtige Rolle: Wir haben mit Fehr die Chance, weiterhin unsere politischen Ziele umzusetzen. Bei allen Vorwürfen, die man Fehr machen kann, stellen wir fest, dass er auch in Rheinbreitbach die Politik der CDU in allen wesentlichen Punkten fortführt. Wir sind überzeugt, dass unser Einfluss größer ist, wenn er mit uns statt gegen uns Bürgermeister der Verbandsgemeinde wird. Und wir sehen für die Kommunalwahl 2014 bessere Chancen mehr politische Verantwortung zu gewinnen, wenn er dann auf keiner Liste steht und auch keine Partei und keinen Kandidaten unterstützt.

Dies setzt natürlich voraus, dass wir weiterhin vertrauensvoll und in großer Geschlossenheit miteinander für unsere gemeinsamen Ziele eintreten. Dazu sind wir im Vorstand entschlossen und das erbitten wir - bei allem verständlichen Bauchgrimmen über diese für viele von Ihnen sicherlich überraschende Entscheidung - auch von Ihnen, liebe Parteifreunde.

Wir sind sicher, dass dieser Weg einer konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohl der Verbandsgemeinde den Bürgern lieber ist als populistischer Parteienstreit im Rathaus.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen stehen Ihnen die Mitglieder des Vorstands sowie die Vorsitzenden der Ortsverbände gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinz Schmitz
Vorsitzender CDU Gemeindeverband



Andreas Toni Nagel
Vorsitzender CDU Ortsverband
für den Ortsverband Rheinbreitbach